

Die Dana- Gesellschaft

Was ist die Dana-Gesellschaft?

Die "Dana-Gesellschaft" ist der Kreis der Freunde, Freundinnen und Förderer des Buddhistischen Zentrums Essen. Es sind Menschen, die unser Zentrum schätzen, und die dazu beitragen möchten es zu erhalten und weiterzuentwickeln.

Die "marktwirtschaftsfreie Zone" Essens

Das ökonomische Prinzip unserer Gesellschaft ist das des Tauschs: Man tauscht Ware oder Leistungen gegen Geld. Wer etwas haben will, muss dafür bezahlen, und wer gezahlt hat, erwartet für sein Geld eine entsprechende Leistung. Auf solche Weise kaufen und verkaufen wir Dinge, unsere Arbeitskraft, Wissen und Dienstleistungen aller Art. Den Dharma aber können wir so nicht erwerben.

Buddhistische Gemeinschaften haben von je her ganz anders gewirtschaftet: Der Dharma ist viel zu kostbar, um ihn zu "verkaufen" - und überdies ist er viel zu wichtig, um ihn auch nur einem einzigen Menschen vorzuenthalten.

Darum haben auch wir in Essen 2009 alle Beiträge (außer für Körperarbeit) abgeschafft. Heute kannst du hier Meditation lernen, Vorträge hören, den Dharma kennen lernen, an mehrjährigen (!) Studiengruppen teilnehmen, qualifizierte Anleitung bekommen und spirituelle Gemeinschaft oder *Sangha* erleben - und nichts "kostet" etwas. Zu dieser Großzügigkeit und zu diesem Wunsch frei zu geben, bekennen sich alle Lehrenden im Buddhistischen Zentrum Essen.

Wir laden dich ein, dich der "Dana-Gesellschaft" anzuschließen...

- ... weil Großzügigkeit eine wichtige spirituelle Qualität und spirituelle Übung ist
- ... weil Geben eine der kraftvollsten Arten ist, Verbundenheit mit anderen Wesen zu erleben
- ... weil nur zahlreiche Hände gemeinsam einen solchen kostbaren Ort spiritueller Praxis erschaffen und erhalten können
- ... weil durch deine Großzügigkeit vielleicht ein anderer Mensch dem Dharma begegnet
- ... weil du so Teil eines Gegenentwurfs zur Ökonomie des Tauschs und des Egoismus wirst
- ... weil es für die Verantwortlichen im Buddhistischen Zentrum eine große Unterstützung ist zu wissen, dass sie eine starke Gemeinschaft hinter sich haben
- ... weil großzügige Menschen glücklichere Menschen sind

Was bedeutet es Mitglied der Dana-Gesellschaft zu sein?

Im Wesentlichen handelt es sich dabei um eine Willenserklärung.

Du bringst damit zum Ausdruck, dass auch du das Buddhistische Zentrum schätzt, und dass du helfen möchtest, es zu erhalten und weiterzuentwickeln. Du möchtest etwas aktiv geben – was und wieviel bleibt dir selbst überlassen. Du bekennt dich im Rahmen deiner Möglichkeiten zum Prinzip gegenseitiger Großzügigkeit. Du wirst dadurch nicht Vereinsmitglied – die Dana-Gesellschaft ist eine rein ideelle Gemeinschaft.

Wie trete ich der "Dana-Gesellschaft" bei?

Ganz einfach: Du überlegst dir, was du geben kannst und möchtest. Dann füllst du nebenstehenden Abschnitt aus und gibst ihn einem Ordensangehörigen.

Das kann ein finanzieller Beitrag sein, denn natürlich fallen für unser Zentrum erhebliche regelmäßige Kosten an. Mehr Infos zu unserer Finanzierung findest du umseitig.

Du kannst auch in praktischer Hinsicht mithelfen – alle anfallenden Arbeiten werden von Menschen aus dem Sangha übernommen und wir können immer mehr helfende Hände gebrauchen.

Und du kannst deine besonderen Fähigkeiten zur Verfügung stellen. Wir können so sparsam wirtschaften, weil viele Menschen im Sangha uns ihre Kenntnisse von Grafikdesign über Schreinerarbeiten bis zu Verwaltungskennntnissen frei zur Verfügung stellen.

Was zählt ist die ausgesprochene und ernst gemeinte Absicht, etwas geben zu wollen – wie dein Beitrag aussieht, kann sich im Laufe der Zeit auch immer wieder ändern. Bitte, sei großzügig.

Und wenn du dich irgendwann vielleicht nicht mehr als Teil der Dana-Gesellschaft empfindest, kannst du einfach und formlos durch eine Nachricht an uns wieder austreten.



Ich möchte in die Dana-Gesellschaft aufgenommen werden.

- ◆ Außerdem möchte ich€ monatlich spenden. Ich werde den Beitrag auf folgendes Konto überweisen:
IBAN DE68 430 609 67 4030 789 101
BIC: GENODEM1GLS , Konto: "Triratna", GLS-Bank
- ◆ Ich möchte gerne auch praktisch mithelfen:
 - Indem ich eine regelmäßige Aufgabe übernehme, lasst uns darüber sprechen, was gebraucht wird.
 - indem ich gelegentlich helfe, bitte sprecht mich bei Bedarf an.
 - Ich würde gerne in folgender Weise mithelfen:
.....
- ◆ Ich habe folgende Kenntnisse, Fähigkeiten, Berufsausbildung. Wenn ich im Buddhistischen Zentrum damit helfen kann, könnt ihr mich gerne ansprechen:
.....
- ◆ Ich möchte in anderer Weise geben, und zwar:
.....

Meine Kontaktdaten:

.....
(Name)

.....
(Email)

.....
(Telefon)

.....
(Adresse)

Mit der Speicherung meiner Daten zum Zweck der Mitgliederverwaltung und Kontaktaufnahme bin ich einverstanden.

.....
(Datum)

.....
(Unterschrift)

Unsere Datenschutz-Grundsätze:

www.buddhistisches-zentrum-essen.de/datenschutz

Wie finanziert sich das Buddhistische Zentrum Essen?

Der Betrieb des Buddhistischen Zentrums Essens (ohne Körperarbeit, Buchladen, Vermietung, Vimaladhatu) kostete uns im Jahr 2016 113.280€ – trotz überaus wirtschaftlicher Arbeitsweise und großem ehrenamtlichen Engagement vieler Beteiligten. Das sind 9500,-€ pro Monat!

Die buddhistischen Aktivitäten im Zentrum tragen sich zu 80% aus Spenden, der Rest wird durch die Überschüsse aus Körperarbeitskursen, Buchladen und der Vermietung des Vorderhauses bestritten. Andere Einkünfte bestehen nicht. Etwa zwei Drittel der Spenden erhalten wir per Dauerauftrag. Das ist sehr hilfreich für uns, da sonst eine solide Finanzplanung unmöglich wäre. Viele Menschen haben einen Dauerauftrag eingerichtet. Wir haben berechnet, dass wir im Schnitt pro Teilnehmer und Veranstaltung (z.B. Dharmaabend, Vortrag, Mittagsmeditation, jeden einzelnen Studien-gruppenabend etc.) 12€ Spenden brauchen, um all unsere Kosten zu decken.

Selbstverständlich stellen wir all unseren Spenderinnen und Spendern jedes Jahr unaufgefordert steuerabzugsfähige Spendenbescheinigungen aus, sofern uns ihre Adresse vorliegt.

Es ist uns sehr wichtig, weiterhin alle buddhistischen Angebote (d.h. alles außer Yoga, Qi Gong u.ä.) auf Dana-Basis anzubieten – die Welt braucht den Dharma so dringend!

Das ist nur möglich, wenn der Geist von "Dana" weiterhin diesen Sangha prägt, wenn immer mehr Menschen sich dem Projekt "Dana-Gesellschaft" anschließen und großzügig geben, damit wir diesen im besten, spirituellen Sinne "radikalen" Ansatz erhalten können.

Wir laden dich sehr herzlich dazu ein!

Die wahre Großzügigkeit der Zukunft gegenüber besteht darin, in der Gegenwart alles zu geben.

Albert Camus

Dana oder Geben ist die buddhistische Grundtugend schlechthin. (...) Dieser Wunsch zu geben oder zu teilen ist oft das erste Anzeichen des spirituellen Lebens.

Sangharakshita

Dana ist die von den Zwängen unserer Selbstbezogenheit befreite Energie.

Ratnaghosha

Alle Kraft, die wir fortgeben, kommt erfahren und verwandelt wieder über uns.

Rainer Maria Rilke

Können wir das Mandala unseres buddhistischen Zentrums in ein Reines Land verwandeln? Ein Reines Land von Ratnasambhava, wo es eine Kultur von Fülle und Großzügigkeit gibt?

Ratnaghosha